

## KOMMENTAR

18. Mai 2021

### **Inzest im Berliner Tierpark: Eltern von Eisbärennachwuchs Hertha sind Geschwister**

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen,

heute gab der Berliner Tierpark bekannt, dass die Eltern der kleinen Eisbärin Hertha Vollgeschwister sind. Offenbar wurde die Mutter Tonja vor ihrem Umzug nach Berlin im Jahr 2011 versehentlich mit einer anderen Bärin vertauscht, als beide gemeinsam in Moskau einen Quarantäneaufenthalt verbrachten. Dazu kommentiert Eva Rönspiess, stellvertretende Vorsitzende des TVB:

„Nach nunmehr acht Jahren bestätigt sich die längst vermutete Inzucht! Für Berlins Eisbären ein Glück im Unglück. Denn so können auf längere Sicht keine weiteren Kuschelbären für die Profitgier des Zoos gezüchtet werden. Der beste Weg Eisbären zu erhalten, ist das Klima zu retten und ihren Lebensraum zu schützen. In zu kleinen Zoo-Gehegen fristen sie ein jämmerliches Dasein im Gegensatz zur eisigen Weite im Norden. Nun bleibt zu hoffen, dass der jungen Hertha keine schwerwiegenden Gendefekte aufgrund der Inzucht angeboren sind und sie lange gesund und munter bleibt.“

*Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert fast ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte und modernste Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der 1841 gegründete Verein jeden Tag etwa 1.300 Tiere.*

#### **Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.  
Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes  
Presse und Kommunikation  
Annette Rost, Leitung, Tel. 030 / 76 888 113  
Beate Kaminski, Tel. 030 / 76 888 115  
Julia Sassenberg, Tel. 030 / 76 888 114  
[presse@tierschutz-berlin.de](mailto:presse@tierschutz-berlin.de)